

Familie

Korbblütler (Asteraceae)

Beschreibung

Ausdauernd, 30–160 cm hoch, aufrecht, mit herbem, charakteristischem Geruch. Blätter im Umriss eiförmig mit spitzen, eingeschnitten-gesägten Fiedern. Zahlreiche goldgelbe Blütenköpfchen in einer Doldenrispe. Köpfchen 8–11 mm breit, aus vielen Einzelblüten bestehend: Entweder alle Blüten als Röhrenblüten ausgebildet oder Randblüten mit kurzer Zunge. Blütezeit: Juli–September.

Status

Im Gebiet vermutlich Alteinwanderer (Archäophyt).

Ökologie

Auf frischen, nährstoffreichen Lehm Böden, z. B. an Böschungen und Wegen, auf Brachen.

Vorkommen in Frankfurt

Während des gesamten Untersuchungszeitraumes (seit ca. 1700) häufig. Wege, Ackerränder und Brachen werden am häufigsten als Wuchsorte angegeben. Die größten Bestände entstehen auf Ackerbrachen, wo die Art sich ähnlich wie die Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*) verhält und nicht selten mit dieser gemeinsam vorkommt. Daneben häufig an Straßenböschungen und Flussufern.

Anmerkung

Die Pflanze wurde früher zu Wurm kuren verwendet. Da sie schwach giftig ist, wird von dieser Anwendung heute abgeraten.



© I. Ottich, 2008, Sossenheim, Unterfeld

0 1 2 3 4 5
km

© Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft
Karte © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, 2008
Liz.-Nr. 6233-2008-I